

Prälat Sebastian Achorner 1896 - 1978

Zu den größten Persönlichkeiten der Pfarrgemeinde Ebbs gehört Prälat Sebastian Achorner, ehemaliger Kanzler und Dekan des erzbischöflichen Domkapitels zu Salzburg.

Am 15. Oktober 1896 wurde Sebastian Achorner beim Madlerbauern in Nußham, Buchberg am Kaiser, geboren. Nach Besuch der damals zweiklassigen Volksschule in Ebbs kam er an das Gymnasium im Diözesanseminar Borromäum von Salzburg, wo er im Kriegsjahr 1917 mit Auszeichnung maturierte. Nach den Studien an der Theologischen Fakultät in Salzburg empfing er am 16. Juli 1920 im Dom von Erzbischof Dr. Ignaz Rieder die Priesterweihe und feierte in Ebbs am 25. Juli 1920 seine Primiz. Nach seiner Tätigkeit als Kooperator in Unken und Bischofshofen wurde er Religionsprofessor am Realgymnasium in Kufstein, wo ihn am 14. März 1938 das NS-Regime vom Dienst suspendierte.

Nun aber berief Erzbischof Dr. Waltz den jungen Priester in das Domkapitel nach Salzburg und bald darauf als erzbischöflichen Kanzler zum Schul- und Personalreferenten. Die Schwierigkeiten gerade auf diesem Gebiet haben ihm große Sorgen bereitet, ebenso die oft erfolglosen Mühen um die vom NS-Regime inhaftierten Mitbrüder.

Sein besonderes Anliegen galt der Jugend und der Diözesanjugendstelle. Als Exerzitienmeister gab er vielen Jugendlichen Halt und Mut, ebenso in Einkehrtagen den Frauen und Männern. Was der Domkapitular der wohl ehrwürdigsten Erzdiözese im deutschen Sprachraum für den Tiroler Anteil, hauptsächlich in Bezug auf ausgewogene Postenbesetzung getan hat, das mag ihn am meisten ehren. Aus Gesundheitsgründen legte er die Stelle des erzbischöflichen Ordinratskanzlers nieder, und der spätere Erzbischof Dr. Karl Berg wurde sein Nachfolger. Mit 75 Jahren trat Prälat Achorner in den wohlverdienten Ruhestand und machte bei seinem Freund Kan. Ramsel in der Pfarre Obertrum Seelsorgedienste in Pfarre und Schule. Nach dem Tod seiner Schwester Ursula, die ihm zeitlebens den Haushalt führte, zog er wieder nach Ebbs, wo er bei seiner Nichte in einem schönen Eigenheim seine letzten Lebensjahre verbrachte.

Ganz Ebbs feierte im Juli 1970 sein 50. Priesterjubiläum und huldigte damit dem berühmten Sohn der Gemeinde.

Große Freude bereitete Prälat Achorner die Spende des Sakramentes der Firmung, die er 1977 in Ebbs, obwohl er schon leidend war, zum letzten Mal durchführen konnte.

Am Dienstag, den 25. April 1978, wurde unter großen Ehren und zahlreicher Beteiligung der ganzen Bevölkerung sowie der geistlichen Mitbrüder Prälat Achorner in seiner Heimatgemeinde Ebbs, deren Ehrenbürger er seit 1958 war, in geweihter Erde bestattet.

Ein arbeitsreiches und bewegtes Priesterleben ging zu Ende.

Chronist Georg Anker

Anhang: Bilder von der Primiz, Sterbebildchen



Primiz von Hochwürden Sebastian Achorner mit Primizbraut Barbara Hager (vom Moar in Oberndorf, geb. 1913, verehelichte Horngacher), Eltern und Geschwister (1920).



Primiz Hochwürden Christian Gasser, Primizbraut Katharina Ritzer (1930). Stehend rechts Hochwürden Sebastian Achorner.